

CANDIDATE
NAME

--

CENTRE
NUMBER

--	--	--	--	--

CANDIDATE
NUMBER

--	--	--	--



GERMAN LANGUAGE

8683/23

Paper 2 Reading and Writing

October/November 2019

1 hour 45 minutes

Candidates answer on the Question Paper.

No Additional Materials are required.

READ THESE INSTRUCTIONS FIRST

Write your centre number, candidate number and name in the spaces at the top of this page.

Write in dark blue or black pen.

Do not use staples, paper clips, glue or correction fluid.

DO NOT WRITE IN ANY BARCODES.

Answer **all** questions in **German** in the spaces provided.

Dictionaries are **not** permitted.

You should keep to any word limits given in the questions.

The number of marks is given in brackets [] at the end of each question or part question.

LESEN SIE ZUERST DIESE ANWEISUNGEN

Schreiben Sie Ihre Center-Nummer, Kandidaten-Nummer und Ihren Namen in die vorgegebenen Kästchen oben auf dieser Seite.

Schreiben Sie mit dunkelblauem oder schwarzem Füller/Kugelschreiber.

Benutzen Sie keine Heftklammern, Büroklammern, Korrekturflüssigkeit und keinen Klebstoff.

SCHREIBEN SIE NICHT ÜBER DIE STRICHCODES.

Beantworten Sie **alle** Fragen auf **Deutsch** in dem dafür vorgesehenen Bereich.

Der Gebrauch von Wörterbüchern ist **nicht** erlaubt.

Sie müssen sich an die Wortzahl halten, die für jede Frage angegeben ist.

Die erreichbare Punktzahl finden Sie in Klammern [] am Ende jeder Frage oder Teilfrage.

This document consists of **9** printed pages, **3** blank pages and **1** Insert.

Erster Teil

Lesen Sie **Text 1** in den beiliegenden Textblättern, und beantworten Sie dann die **Fragen 1, 2 und 3** auf diesem Fragebogen.

- 1** Finden Sie im **Text 1** die Wörter, die den folgenden Definitionen entsprechen. Alle Wörter sind zwischen Zeilen 1–6 zu finden.

Beispiel: Großvater

Antwort: *Opa*

(a) leben

..... [1]

(b) modern

..... [1]

(c) von damals

..... [1]

(d) Hochschule

..... [1]

(e) vor allem

..... [1]

[Total: 5]

2 Schreiben Sie für jeden Satz(teil) unten aus **Text 1** einen neuen Satz(teil), der mit den Worten in Klammern anfängt.

Beispiel: Auch Familien, die sich sehr gut verstehen, sollten eine wichtige Regel beachten.
(Auch Familien, die sich sehr gut verstehen, sollten einer wichtigen Regel schenken.)

Antwort: *Auch Familien, die sich gut verstehen, sollten einer wichtigen Regel Beachtung schenken.*

(a) „Die Bedürfnisse der Familienmitglieder sollten möglichst ähnlich sein“, meint der Psychologe.
(Der Psychologe meint, dass die Bedürfnisse der Familienmitglieder möglichst ähnlich)

.....
..... [1]

(b) Alte Streitigkeiten müssen vorher aus dem Weg geräumt werden. (Man muss vorher alte Streitigkeiten)

.....
..... [1]

(c) Außerdem gebe der Tagesablauf einer berufstätigen Familie auch den Großeltern Struktur in ihrem Leben. (Der Psychologe sagt: „Außerdem der Tagesablauf einer berufstätigen Familie auch den Großeltern Struktur in ihrem Leben.“)

.....
..... [1]

(d) Sie haben in der Regel mehr Zeit zum Spielen. (Sie haben in der Regel mehr Zeit, um)

.....
..... [1]

(e) Ein gutes Verhältnis erfordert ständig Arbeit von uns. (Wir müssen ständig an guten Verhältnis arbeiten.)

.....
..... [1]

[Total: 5]

3 Beantworten Sie diese Fragen zu **Text 1** auf **Deutsch**, ohne längere Satzteile direkt vom Text abzuschreiben.

(Die Anzahl der Punkte steht nach jeder Frage in Klammern. Außerdem werden 5 Punkte für die Qualität der Sprache vergeben. Gesamtpunktzahl: 15 + 5 = 20)

(a) Was sollte man in einem Mehrgenerationenhaus nicht erwarten? (Absatz 2)

.....
.....
.....
..... [2]

(b) Was würde das friedliche Leben in einem Mehrgenerationenhaus in Gefahr bringen? (Absatz 3)

.....
.....
.....
..... [2]

(c) Was sollten Großeltern beachten, damit das Zusammenleben gut funktioniert? (Absatz 4)

.....
.....
.....
..... [2]

(d) Wie hilft der Alltag den Senioren in einem Mehrgenerationenhaus, aktiv am Leben teilzunehmen? (Absatz 5)

.....
.....
.....
.....
.....
..... [4]

(e) Was sind die Vorteile für Kinder, wenn sie in einem Mehrgenerationenhaus aufwachsen?
(Absatz 5)

.....
.....
.....
..... [2]

(f) Wie sollte man mit Konflikten umgehen? (Absatz 6)

.....
.....
.....
.....
..... [3]

[Total: 20]

Zweiter Teil

Lesen Sie jetzt **Text 2** in den beiliegenden Textblättern, und beantworten Sie dann die **Fragen 4 und 5** auf diesem Fragebogen.

4 Beantworten Sie diese Fragen zu **Text 2** auf **Deutsch**, ohne längere Satzteile direkt vom Text abzuschreiben.

(Die Anzahl der Punkte steht nach jeder Frage in Klammern. Außerdem werden 5 Punkte für die Qualität der Sprache vergeben. Gesamtpunktzahl: 15 + 5 = 20)

(a) Warum hat sich Hilde für das Leben in einer Senioren-WG entschieden? (Absatz 1)

.....
.....
.....
.....
..... [3]

(b) Warum sind alternative Wohnprojekte zur Zeit generell beliebt? (Absatz 2)

.....
.....
.....
.....
..... [3]

(c) Wie haben Hilde und ihre Freundin ihre drei Mitbewohnerinnen gefunden? (Absatz 3)

.....
.....
.....
.....
..... [3]

(d) Was macht die Wohnung besonders geeignet für eine Senioren-WG? (Absatz 4)

.....
.....
.....
..... [2]

(e) Welche praktischen Probleme müssen am Anfang besprochen werden? (Absatz 5)

.....
.....
.....
.....
.....
..... [4]

[Total: 20]

5 Schreiben Sie **insgesamt bis zu 140 Wörter auf Deutsch**, um die folgenden **zwei** Fragen zu beantworten:

(Die Anzahl der Punkte steht nach jeder Frage in Klammern. Außerdem werden 5 Punkte für die Qualität der Sprache vergeben. Gesamtpunktzahl: 15 + 5 = 20)

(a) Was sind die Vorteile der zwei erwähnten alternativen Wohnformen für Senioren? Welche Dinge sollte man dabei trotzdem beachten? [10]

(b) Wie ist Ihre Meinung zu diesem Thema? [5]

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

[Total: 20]

BLANK PAGE

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (UCLES) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

To avoid the issue of disclosure of answer-related information to candidates, all copyright acknowledgements are reproduced online in the Cambridge Assessment International Education Copyright Acknowledgements Booklet. This is produced for each series of examinations and is freely available to download at www.cambridgeinternational.org after the live examination series.

Cambridge Assessment International Education is part of the Cambridge Assessment Group. Cambridge Assessment is the brand name of the University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which itself is a department of the University of Cambridge.